

26.10.2021 – 19:16 Uhr

CGTN: 50 Jahre später: Chinas UN-Geschichte geht weiter mit der Hoffnung auf Frieden, Multilateralismus und Zusammenarbeit

Peking (ots/PRNewswire) -

Vor fünfzig Jahren, am 25. Oktober, wurde der rechtmäßige Sitz der Volksrepublik China (VRC) in den Vereinten Nationen (UN) wiederhergestellt, was einen Meilenstein in der Geschichte der internationalen Organisation darstellt.

China hat in diesem Jahr einen neuen Kurs in seiner UN-Geschichte eingeschlagen und gelobt, nach den Wechselfällen des letzten halben Jahrhunderts seinem ursprünglichen Ziel treu zu bleiben, indem es zu gemeinsamen Anstrengungen aufruft, eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit aufzubauen.

China sei immer ein Förderer des Weltfriedens gewesen, habe einen Beitrag zur globalen Entwicklung geleistet und die internationale Ordnung verteidigt, sagte Präsident Xi Jinping in seiner Rede auf einer Gedenkveranstaltung anlässlich des historischen Ereignisses am Montag.

Fünf bemerkenswerte Jahrzehnte

In seinem Rückblick auf Chinas glorreichen Weg in der UNO bezeichnete der Präsident die Wiedererlangung des Sitzes der VR China in der UNO als einen Sieg für das chinesische Volk und die ganze Welt.

Sie sei das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen aller friedliebenden Länder, die sich für Gerechtigkeit in der Welt einsetzten, und markiere die Rückkehr des chinesischen Volkes, das etwa ein Viertel der Weltbevölkerung ausmache, auf die UN-Bühne, was für China und die Welt von weitreichender Bedeutung sei, sagte er.

In den vergangenen 50 Jahren habe China eine friedliche Entwicklung genommen und sich für das Wohlergehen der gesamten Menschheit eingesetzt, fügte er hinzu.

In diesem Jahr hat China einen vollständigen Sieg im Kampf gegen die absolute Armut errungen, das Ziel des Aufbaus einer in jeder Hinsicht mäßig wohlhabenden Gesellschaft erreicht und einen neuen Weg zum Aufbau eines modernen sozialistischen Landes eingeschlagen.

Seit der Wiedererlangung seines rechtmäßigen Sitzes in der UNO im Jahr 1971 spielt China eine aktivere Rolle in internationalen Angelegenheiten.

Als größtes Entwicklungsland der Welt und eines der fünf ständigen Mitglieder des UN-Sicherheitsrats hat China beispielsweise mehr als 50.000 Friedenssoldaten zu UN-Friedenseinsätzen entsandt und ist heute der zweitgrößte Geldgeber sowohl für die UN als auch für UN-Friedenseinsätze.

Neue Reise zu einer besseren Welt

Präsident Xi forderte alle auf, dem vorherrschenden Trend der Geschichte zu folgen und betonte, wie wichtig es sei, sich allen Formen von Hegemonie, Machtpolitik, Unilateralismus und Protektionismus zu widersetzen.

"Wir sollten uns mit Nachdruck für Frieden, Entwicklung, Gleichheit, Gerechtigkeit, Demokratie und Freiheit einsetzen, die die gemeinsamen Werte der Menschheit sind, und zusammenarbeiten, um die richtige Leitphilosophie für den Aufbau einer besseren Welt zu finden", sagte er.

Anschließend betonte er den Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit - die Leitvision des Landes, um die aktuellen globalen Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Die Menschen auf der ganzen Welt leben in einer "Gemeinschaft mit gemeinsamer Zukunft", sagte Xi zum ersten Mal in seiner Rede in Moskau, Russland, am 23. März 2013.

Am Montag führte er aus, dass der Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit nicht bedeutet, ein System oder eine Zivilisation durch eine andere zu ersetzen. "Stattdessen geht es darum, dass Länder mit unterschiedlichen sozialen Systemen, Ideologien, Geschichten, Kulturen und Entwicklungsniveaus sich für gemeinsame Interessen, gemeinsame Rechte und gemeinsame Verantwortlichkeiten in globalen Angelegenheiten zusammenschließen und die größte Synergie für den Aufbau einer besseren Welt schaffen", sagte er.

Er betonte die Notwendigkeit eines beiderseitigen Nutzens und von Ergebnissen, von denen beide Seiten profitieren würden, und sagte, dass Entwicklung nur dann sinnvoll sei, wenn sie dem Wohlergehen der Menschen diene und nur dann von Dauer sein könne, wenn sie von den Menschen getragen werde.

In einer per Videolink übertragenen Erklärung bei der Generaldebatte der 76. Sitzung der UN-Generalversammlung im September schlug Xi eine Globale Entwicklungsinitiative vor, um die Entwicklung in der ganzen Welt angesichts des schweren Schocks durch Covid-19 auf ein ausgewogeneres, koordiniertes und integratives Wachstum zu lenken.

Zum Abschluss seiner Rede betonte er die Rolle der UNO und rief alle Länder dazu auf, die UNO zu respektieren, die UNO-Familie gut zu pflegen und sie nicht auszunutzen.

"Lasst uns gemeinsam auf der richtigen Seite der Geschichte und des menschlichen Fortschritts stehen und uns unermüdlich für eine dauerhafte und friedliche Entwicklung der Welt und für den Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit einsetzen", sagte er.

<https://news.cgtn.com/news/2021-10-25/Xi-attends-event-marking-restoration-of-PRC-s-lawful-seat-in-UN-14DOanrXxcs/index.html>

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=uq7ci1ly0Xs>

Pressekontakt:

Jiang Simin
+86-188-2655-3286
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100880039> abgerufen werden.